

„Vielleicht sollte ich dich umbringen,  
um zu sehen, was du mir bedeutest.“

**Eva Maria Stüting**

## **Testspiel**

1 D - 2 H, 1 Dek

UA: frei

Teilnahme am Internationalen Festival junger Dramatik, Townsville, Australien, 2001

Ausgewählt für die Lesung Junger Dramatiker am Volkstheater Rostock 2001

Testspiel handelt von einem Mann und einer Frau, denen es nicht gelingt ihre längst tote Beziehung zu beenden. Weder mit, noch ohne einander können sie leben.

In einem makaberen letzten Spiel versuchen sie sich aus der Eintönigkeit ihrer Beziehung zu befreien und einander zu ergründen, Grenzen auszutesten, um voneinander loszukommen oder aber sich wieder zu vereinen. Sie begeben sich in ein Vexierspiel von Worten, das Handlung gedanklich simuliert. Erst an einer dritten Person, die in das Spiel einbezogen wird, kann sich ihre hilflose Wut entladen. Am Ende bringen sie sich gegenseitig um.

Eva Maria Stüting ist mit grandiosen bildgewaltigen Dialogen, Sarkasmus und feiner Ironie ein fulminantes Debüt gelungen.



*Eva Maria Stüting wurde 1974 geboren und studierte Angewandte Theaterwissenschaften in Gießen. Sie arbeitete lange Zeit als Dramaturgin auf Kampnagel und betreute dort unter anderem den Jugendclub. 2001 erhielt sie das Paul-Maar-Stipendium für das Stück "Cowboys und Pferde". Inzwischen leitet sie das Kunstwerk Hamburg, das in diesem Jahr das 'Young Star Festival' ausrichtet: Schülerinnen und Schüler werden dort in allen Sparten der Künste mit international renommierten Künstlern Projekte erarbeiten und aufführen.*

**Alle Rechte beim**

Chronos Verlag Martin Mörike GmbH

Max Brauer Allee 34

22765 Hamburg

**www.chronosverlag.de \* 040 607909 916**

## 1.

Er Ich bin ein Mann, der an sich glaubt und viele Prinzipien kennen gelernt hat. Ich bewundere die Schönheit und verachte Fleischesser. Mein Credo: Sei dir treu und suche die Wahrheit. Im Dunkeln trage ich Socken und bewege meine Zehen darin. Das gibt mir ein Gefühl von Heimat. Ich bin ein Patriot ohne Land. Ich halte Patriotismus für eine Tugend, die vernachlässigt wird, weil es zu viele Länder gibt.

Sie Ich bin eine Frau, die schon mit drei Jahren wusste, was sie will. Mein Vater sagte: „Lass sie. Sie weiß, was sie will.“ Ich wusste nicht, was er meinte und das war gut so. Ich war drei. Jetzt kann ich sagen, dass ich verstanden habe. Das Meiste. Er hatte ja so Recht. Am liebsten drehe ich mich im Kreis und ernte die Früchte meiner Selbstreflexion. Das tut gut und stärkt den Charakter.

Er Du langweilst mich.

Sie Du mich auch.

Er Du bist uninteressant.

Sie Ich bin nicht uninteressant. Ich bin müde.

Er Um die genaue Beschaffenheit unseres Zustandes festzulegen, müssen wir nun differenzieren. Sind wir A) uninteressant oder B) müde etwa C) beides.

Sie B.

Er C.

*Pause*

Er Hast du etwas zu erzählen?

Sie Nein. Du?

Er Natürlich immer gerne.

Sie Erzähl.

Er Ich ...

Sie Nein, wie unendlich aufregend und stimulierend deine Gedanken doch sind. Ich wünschte ich hätte deinen Kopf – und all deine spannenden Geschichten, oh du mein Abenteurer.

Er Tanz für mich.

Sie Nein.

Er Sing was.

Sie Nein.

Er Ich habe vier Strategien, mich nicht zu langweilen mit dir. Erste Strategie: Dich ausziehen. Zweite Strategie: Dich bemitleiden. Dritte Strategie: Dich anschreien. Vierte Strategie: Dich ignorieren.

Sie Für welche Strategie entscheidest du dich?

Er Vier. Ich ignoriere dich.

Sie Gute Wahl. Anschreien ist so laut.

*Pause*

Er Sieh mich an.

Sie Es ist vorbei.

Er Ich weiß.

Sie Und jetzt?

Er Soll ich gehen?

Sie Ich gehe.

*Pause*

Sie Was ist passiert?

Er Ich weiß nicht.

Sie Wir haben und geliebt und mein linkes Bein ist eingeschlafen. Letztes Mal hatte ich einen Krampf im Fuß, als ich auf dir gesessen habe. Das sind alle Zeichen. Aber es ist noch nicht vorbei.

Er Du hast gesagt, es ist vorbei.

Sie Es hat angefangen, vorbei zu sein. Es ist nicht vorbei, bis es vorbei ist.

Er Was willst du?

Sie Eine Deadline.

Er Was ist das?

Sie Die Restzeit bis zum Ende. Ich will testen, ob es vorbei ist. Wenn es so ist, gehe ich weg. Wenn noch etwas da ist, bleibe ich.

Er Woher werden wir wissen, ob noch etwas da ist?

Sie Wir werden es wissen. Wenn nicht, gehe ich.

*Stille*

Er Was sollen wir testen?

Sie Du testest mich. Ich teste dich. Wir graben ineinander nach der Liebe.

Er Wie romantisch.

Sie Wenn du nicht willst, verpiss dich.

*Stille*

Er Machen wir es.

Sie Wir machen es. Ich werde mir Regeln überlegen.

Er Deine Regeln?

Sie Du kannst dir selbst welche ausdenken.

Er Und nach welchen Regeln testen wir?

Sie Du nach deinen. Ich nach meinen.

Er Macht das Sinn?

Sie Natürlich. Jeder hat seine Regeln und wir spielen den Test.

Er Wen spiele ich?

Sie Dich. Wie immer.

Er Und du dich. Wie immer.

Sie Wie immer.

Er Ist es ein neues Spiel oder kenne ich es?

Sie So neu du sein kannst, mein Erfinder.

Er Also auch wie immer.

Sie Wer weiß ...

Er Du hast Hoffnung?

Sie Sie hält sich in Grenzen – aber immerhin.

Er Wer kann sich heutzutage schon selbst überraschen? Wir dürfen nicht zu viel erwarten.

Sie Wir müssen bescheiden sein.

Er Höflich, schüchtern und bescheiden.

Sie Wie immer.

Er Ab jetzt?

Sie Ab jetzt.